

Kooperative Publikationsinfrastrukturen - wünschenswert, umsetzbar, händelbar?!

Wissenschaftliche Einrichtungen in ganz Deutschland stehen vor einer ähnlichen Herausforderung: Die Bedarfe der Wissenschaft an das OA-Publizieren steigen, während die Ressourcen immer knapper werden. Dieser Workshop beschäftigt sich mit der Frage, wie öffentlich finanzierte Publikationsinfrastrukturen intensiver als bisher zusammenarbeiten können, um Ressourcen effizienter und nachhaltiger zu nutzen und gleichzeitig die digitale Souveränität der Wissenschaft zu stärken. Der Workshop adressiert Akteur*innen mit/ohne Erfahrungswerte/n aus kooperativ geführten Publikationsinfrastrukturen. In einem offenen Austausch sollen die Teilnehmer*innen über Ziele, Bedingungen und Möglichkeiten ins Gespräch kommen.

Die Landesinitiative openaccess.nrw macht es vor: Der Aufbau einer landesweiten Diamond-Open-Access-Infrastruktur für Monografien, Sammelbände und Zeitschriften am Hochschulbibliothekszenrum in Zusammenarbeit mit den Hochschulen des Landes ist erfolgreich angelaufen. In Berlin werden im Zuge der landesweiten Strategie für eine offene Wissenschaft die Einrichtungen gleichermaßen adressiert, um die Schaffung offener und kooperativer Publikationsinfrastrukturen umzusetzen. Dafür sind diverse Rahmenbedingungen notwendig.

- Welche übergeordneten Ziele werden verfolgt?
- Welche Einrichtungen und Stakeholder sollten kooperativ eingebunden werden (wie kooperieren kleinere und größere Einrichtungen miteinander)?
- Welche Services sollten eine landesweite Infrastruktur anbieten (in Abgrenzung zu nationalen oder europäischen Infrastrukturen)?

Die Schaffung kooperativer Publikationsinfrastrukturen zum offenen Teilen von wissenschaftlichen Ergebnissen erfordert einen hohen Grad an Vernetzung und eine Governance-Struktur, die Zuständigkeiten und Mandate klar adressiert. Der Aufbau eines kooperativen Angebots bedarf der Schaffung eines Steuerungs- und Regelungssystems, das sich entlang gemeinsam gesetzter Werte orientiert.

- Wie kann eine Governance und Arbeitsteilung aussehen?
- Wie kann die Nachhaltigkeit der kooperativen Angebote gesichert werden?

Ablauf des Workshops

Der Workshop ist auf eine intensive Interaktion angelegt, der den Teilnehmer*innen Ideen über kooperative Publikationsinfrastrukturen und deren Umsetzung aus der Perspektive von Landeskoordinierungsstellen vermittelt. Die in Form eines Blitz-Brainstormings identifizierten Punkte werden als Basis für eine anschließende Szenarienentwicklung genutzt. Um einen gelingenden Austausch zu gewährleisten, ist die Zahl der Teilnehmer*innen auf 30 Personen begrenzt. Für eine Umsetzung des Workshops werden ein Moderationskoffer, 3 Flipcharts, und sechs Stellwände inkl. Befestigungsmaterial benötigt.

Kontakt Daten

- Linda Martin, Open Research Office Berlin - Projekt: open-access.network, linda.martin@open-access-berlin.de
- Dr. Maike Neufend, Open Research Office Berlin, maike.neufend@open-access-berlin.de
- Dr. Renate Voget, openaccess.nrw - Programmbereich 2: Infrastruktur, renate.voget@hbz-nrw.de